

Das Vorkommen der Gattung *Lophiodon* in der Braunkohle Sachsens.

Von **Henry Schroeder**.

Herr Diplom-Ingenieur W. SALZMANN hat Ende Dezember vorigen Jahres einen paläontologisch und stratigraphisch sehr wichtigen Fund gemacht, den ich schon jetzt, obwohl die paläontologische Untersuchung nicht beendet ist, mitteilen möchte.

In der Braunkohlengrube Cecilie bei Mieheln (Reg.-Bez. Merseburg) sind Wirbeltierreste gefunden worden, die endlich einen Beweis für das eocäne Alter der dortigen Braunkohle ergeben. Leider ist es mir nicht möglich gewesen, die Fundstelle zu besuchen. Das Profil der Ablagerungen, das von Herrn SALZMANN mit großer Mühe und Sorgfalt aufgenommen wurde und demnächst genauer beschrieben werden wird, ist vom Liegenden zum Hangenden:

1. Sand und Ton;
2. 2—5 m Kohle, kompakt und fest;
3. 0,3 „ Tonmittel, auskeilend;
4. 20 „ Kohle, dunkel, lokal in der Nordwestecke des Tagebaues mit kalkigen Einlagerungen, teils aus umgelagerten Moorschichten entstanden, teils autochthon mit einem
5. 2 „ Mittel, sandig-tonig mit Kohlenbrocken, auskeilend;
6. 25—30 „ Kohle, heller, gestreift, ebenfalls z. T. autochthon, z. T. aus umgelagerten Moorschichten entstanden;
7. 10—14 „ Kies, tertiär;
8. 5—6 „ Geschiebemergel;
9. 3—4 „ Löß.

Wenige Meter entfernt von dem auskeilenden Mittel (5) innerhalb eines in der gleichen Höhenlage befindlichen, ockerfarbigen, pulverigen, 30—40 cm mächtigen Streifens lagen eine größere Anzahl von Ober- und Unterkieferzähnen, die der Gattung *Lophiodon*, und zwar wenigstens drei Individuen, angehören. Die spezifische Bestimmung wird trotz der guten Erhaltung und Vollständigkeit der meisten Zähne an der Hand der Literatur kaum möglich sein und eine direkte Vergleichung mit den französischen und schweizerischen Originalen erfordern; ich möchte jedoch glauben, daß die nächste Beziehung zu *Lophiodon Cuvieri* aus dem Lutétien (Mittel-Eocän) besteht, und behalte mir vor, auf eine nähere paläontologische Erörterung später einzugehen.

Da die Unterfamilie *Lophiodontinae* auf das Eocän beschränkt ist, wird hiermit das eocäne Alter der Fundstelle und auch wohl der sächsischen und subherzynen Braunkohle überhaupt bewiesen und die in gleichem Sinne erfolgte Annahme des Herrn v. LINSROW bestätigt.

Suez, den 19. März 1913.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Schroeder Henry

Artikel/Article: [Das Vorkommen der Gattung Lophiodon in der Braunkohle Sachsens. 351](#)